



Im Transformatorenwerk „Karl Liebknecht“ und vor den Kumpels des Kombinats Böhlen erläuterte Genosse Otto Grotewohl die Lage und die weitere Entwicklung. „Ohne alle Umschweife und ohne ein Wort der Beschönigung will ich sprechen: Wir haben Fehler gemacht, weil wir glaubten, auf diesem Wege schneller zu immer größeren Erfolgen zu kommen. Und wir haben jetzt das getan, was wir tun mußten. Wir haben die Schlußfolgerungen gezogen, daß man vor das Volk treten muß, klar und eindeutig die begangenen Fehler aufzeigen muß, um sie dann gemeinsam mit der gesamten Bevölkerung zu überwinden.“ Die neue Linie der Politik unserer Partei hat das Tor zur Verständigung weit aufgestoßen — und für alle Welt sichtbar —, alle Hemmnisse zur Verständigung beiseite geräumt. Da setzten die Agenten des ausländischen und deutschen Monopolkapitals ihren „Tag X“ in Szene, sie nutzten unsere Fehler aus, und es gelang ihnen, Teile der Arbeiterschaft irrezuführen.

„Es gibt Leute, die daraus schlußfolgern, die Arbeiter hätten eine Niederlage erlitten“, sagte Otto Grotewohl. „Das ist völlig falsch. Es gibt gar keinen Grund, den Kopf hängen zu lassen. Eine Niederlage haben in der Deutschen Demokratischen Republik nur die Kriegsbrandstifter, die ausländischen und deutschen Feinde der Einheit und des Friedens erlitten. Die wichtigste Frage unserer Republik, für

die wir konsequent kämpfen, ist die Herstellung der Einheit Deutschlands. Es gibt keine Einheit ohne Verständigung, und es gibt keinen Frieden ohne die Einheit.“

Wir müssen die Worte Stalins beherzigen:

„Das Vertrauen der Arbeiterklasse zur Partei wird nicht auf einmal und nicht durch Gewaltanwendung gegenüber der Arbeiterklasse erworben, sondern durch langwierige Arbeit der Partei in den Massen, durch die richtige Politik der Partei, durch die Fähigkeit der Partei, die Massen von der Richtigkeit ihrer Politik an Hand der eigenen Erfahrung der Massen zu überzeugen, durch die Fähigkeit der Partei, sich die Unterstützung der Arbeiterklasse zu sichern, die Massen der Arbeiterklasse zu führen.“

(Stalin: „Fragen des Leninismus“, S. 158.)

Für unsere Genossen gilt es jetzt geduldig und beharrlich den Werktätigen die Politik der Partei und der Regierung zu erläutern und niemals die Verbindung mit den Massen zu verlieren.

„Aus freiem Herzen und tiefer innerer Überzeugung sollen die Menschen unserer Politik folgen.“ Dann werden sie ebenso freimütig und offen diskutieren, wie die Brigadierin und Aktivistin Bora Bieber vom Stahl- und Walzwerk Riesa, die dem Ministerpräsidenten Otto Grotewohl von ihrer Arbeit berichtet.